



**Städtische Grünzüge versus kompakte Siedlungsentwicklung? Das
Konzept der grünen Finger im Klimawandel**

[Notiz]

Emily Hehn

Städtische Grünzüge versus kompakte Siedlungsentwicklung? Das Konzept der grünen Finger im Klimawandel

Die kompakte Stadtentwicklung galt lange als Ideal, um eine Zersiedelung der umliegenden Landschaft zu vermeiden. Gleichzeitig werden im Zuge des Klimawandels und der Klimaanpassung Grünflächen immer wichtiger, besonders als Frischluftschneisen und zur Wärmeabsenkung. Lindau am Bodensee und Osnabrück zeigen, wie wichtig verzahnte Grünzüge als "grüne Finger" in einer klimaresilienten Stadt sind.

Mehr:

www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/gruene-finger/.

Mit besten Grüßen

Ihr Redaktionsteam von Anliegen Natur

Seethalerstraße 6 83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682
8963-17

bernhard.hoiss@anl.bayern.de

www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/index.htm